

Die XXX. Abtheilung.

Von

Pessis, oder Mutter-Zäpfflein.

Ein Pessus, so da öffnet in lang enthaltener  
Monatszeit der Weiber.

Rec. Rad. Artemisia rub.

Distam. alb.

Asari

Hellebori alb.

Rubia tint.

ana drach. ij.

Scammonii

Ma. orana

Sabina

Croci orient.

ana drach. j.

Bac. Lauri excort.

Myrrha rub.

Castorei veri

Sagapeni

Aloesepat.

ana scrup. j.

Sem. Staphid. agria

Nigella

Nasturtii

Ruta

ana drach. s.

Alle diese Stück mit rothem Benfussaff / oder  
Zerperntin / wohl untereinander vermengt / dar-  
auf Zäpfflein gemacht / in der größe eines mitt-  
leren Fingers / und ohngefähr eines Fingers  
dick. Indem du aber solche Pessos machest /

solt du etwa umb den halben Theil deroselben einen Faden darein wicklen / und denselben einer flachen Hand breit fürge. en lassen / damit man das Zäpflein an demselben wieder heraus ziehen möge. Der pulverisire obberührte Species, mach ein Säcklein von zartem Leinwand / thue ein wenig Baumwollen darzu / daß es ohngefähr eines Daumens dick werde / streue das Pulver darein / und brauchts / wie oben ver meldt.

Ein Pessus, so da stopffet wider den hefftigen Blutfluß der Mutter.

Rec. Farin. volat. molend.	unc. s.
Rad. Tormentill.	
Bistorta	ana drach. ij.
Ciner. Ranarum	
Croci Martis	
Gallarum Turc.	
Sang. Dracon.	
Boli Armeni	
Corn. Cervi usti	ana drach. j.
Hypocistidis	
Rosarum. rub.	
Balaustiarum	
Acatia	
Olibani	
Mastichis	ana drach. s.

Mischs untereinander / und mach mit Wege- richafft und dem Weissen von Avern Mutter- Zäpflein / nach der Kunst / so das blutflüssige Weib in die Scham thun soll.

Pessus,

Pellus, wider die (Suffocationem & Præ-  
cipitationem uteri,) Auffsteigung der  
Mutter.

Rec. Rad. Ireos florent.  
Rosarum rub. ana drach. ij.  
Styracis cal.  
Benzoin. ana drach. js.  
Caryophyllorum  
Spica Indica  
Gallia Moschat. ana scr. j.

Mischs/ und mach nach der Kunst ein pessum,  
in der Form eines Stuhl-Zäpfleins darauß / binde  
einen Faden darum / und brauchts bey Nacht / wann  
du schlaffen gehest.

Ein Pellus, wann ein Weib von wegen  
allzuvieler Jaisten / oder Feuchte unfruchtbar  
ist / die brauch dieses / so wird sie  
fruchtbar.

Rec. Sem. Lolii, so gemeinlich in Rocken- o-  
der Weisenäckern gefunden wird  
unc. s.

Coag. Leporis  
Aluminis usti  
Castorei  
Styrac. liquid. ana drach. ij.  
Myrrha rub.  
Opopanacis  
Galbani  
Calaminth.

Pipe-

*Piperis rot.* ana drach. j.

*Moschi & Ambra* ana scrup. j.

Diß alles wohl untereinander incorporirt und vermische / 2. Zäpfflein darauß gemacht / dem Weib eins in die Scham gesteckt / und von Mittag an biß auff den Abend stecken lassen.

NB. 1. Wann nach applicierung oder Brauchung der Zäpfflein / das Weib Schmersen in der Scham empfindet / soll sie alsobald ein Lümplein in Rosendhl eingedunckt / und ein wenig mit dem Schleim von Flöhsamen temperiert / nehmen / und darein schieben / damit es nicht geschwähre.

2. Wann die Zäpfflein starck seyn / soll man selbige nicht über ein Stund bey sich behalten : Seynd sie aber gering und nicht sonderlich starck / kan man wohl die ganze Nacht über behalten.

3. Die Zäpfflein insgemein seyn nach dem Baden zugebrauchen / gleich den Zörcelen oder Franssen / so man in Wollen einwickelt / und in Säffren einweichnet.



## Die XXXI. Abtheilung.

Von

Suppositorijs oder Stuhl-Zäpfflein.

Species, darauß spizige Stuhl-Zäpfflein zumachen seyn.

• Rec. *Gran. Colocynthid.* unc. j.

*Rad. Hellebori alb.*

*Esula min. præp.*

Her-